

Protokoll der 28. Sitzung des Stadtteilbeirates Südstadt am 25.11.2019 im Familienzentrum

Protokoll J. Mose

Tagesordnungspunkt 1 – Begrüßung und Formalia

Der Vorsitzende des Stadtteilbeirates begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen Mitglieder aus dem Kinder- und Jugendbeirat.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Protokoll der Sitzung vom 08.10.2019 wird mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung bestätigt.

Das QM weist darauf hin, dass es bei der Anwesenheitsliste eine Änderung gegeben hat. Teilnehmer der Sitzung, deren Name nicht im Protokoll genannt werden sollen, können dies durch ein Kreuz vor ihrer Unterschrift kenntlich machen.

TOP 2 Anträge zum Verfügungsfonds

P. Doroszenko stellt den Antrag vor, mit dem die Initiative Südstadt die Anschaffung einer Weihnachtsbaumbeleuchtung finanzieren möchte. Er wirbt für das feierliche Aufstellen des Weihnachtsbaumes am 29.11. um 10:00 Uhr. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

D. Hinz stellt den Antrag Südstadt-Fahrrad vor. Es soll ein E-Lastenrad finanziert werden, dass verschiedenen Nutzern in der Südstadt vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehen soll. Das Fahrrad könnte in der Theodor-Storm-Schule untergestellt werden. Auf Nachfrage erklärt V. Hoffmann, dass sie die Schlüssel verwaltet, da sie in zwei Institutionen (TSS und Haus für Kinder) tätig sei. Ein Gast weist auch auf die Möglichkeit eines Schlüsseltresors hin. Julian Kott sagt Unterstützung bei Angeboten für Jugendliche in der Südstadt zu. I. Roth gibt zu bedenken, dass bei vielen Nutzern eine Regelung zu finden sei, wie das Lastenrad ordnungsgemäß übergeben und aufgeladen werde. P. Doroszenko regt an, ein Fahrradgeschäft als Sponsor zu werben, auch hinsichtlich anstehender Wartungsarbeiten. U. Heldt Leal weist darauf hin, dass aufgrund der Förderhöhe Vergleichsangebote eingeholt werden müssen. Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

D. Hinz stellt den Antrag Outdoor-Spielmateriale vor. Es soll ein Fundus mit Bewegungsmaterial für Kinder und Jugendliche beschafft werden, der von unterschiedlichen Akteuren in der Südstadt eingesetzt werden könne. Mitglieder des Stadtteilbeirates geben zu bedenken, dass gegebenenfalls eine Tasche benötigt werde, um die Materialien zu lagern, wenn das Rad anderweitig benötigt werde oder Verbrauchsmaterial erneuert werden muss und plädieren daher auf Erhöhung der Förderungssumme. Der Betrag wird daher auf 1.000 € erhöht und dem Antrag bei einer Enthaltung zugestimmt.

Das QM stellt den Antrag Adventsstrom vor, mit dem die Geschäftsleute des Nahversorgungszentrums die Installation eines Stromanschlusses und der Weihnachtsbeleuchtung finanzieren wollen. Der Antrag wird unter der Bedingung, dass der Eigentümer der Immobilie zustimmt, bei 2 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen bewilligt.

Das QM stellt den Antrag zur Aktion Saubere Laternen vor. In einer gemeinsamen Aktion des Stadtteilbeirates sollen die öffentlichen Flächen von extremistischen Aufklebern befreit werden. Das QM bittet um Meinungsäußerungen zur Aktion. Verschiedene Gäste warnen vor den Gefahren einer solchen Aktion (gewalttätige Übergriffe, bzw. in Kleber eingearbeitete Glasscherben/Rasierklingen). Der Stadtteilbeirat beschließt dennoch einstimmig, eine solche Aktion für Februar 2020 in Absprache mit der Polizei vorzubereiten. Für die Veranstaltung soll öffentlich geworben werden. Dazu wird auch der entsprechende Antrag einstimmig verabschiedet, der auf 300€ erhöht wird, da neben den ursprünglich geplanten Ausgaben noch Lebensmittel für einen anschließenden gemeinsamen Snack und mehrere Spachtel beschafft werden sollen.

TOP 3 Klimaschutz- und Sanierungsmanagement Gast: B. C. Matthies, Klimaschutzmanager Stadt Bad Segeberg

Der TOP wurde vor dem TOP 2 diskutiert. Der Klimaschutzmanager berichtet über seine Arbeit (vgl. Anhang).

Der Bericht zum Abriss der Böhm-Siedlung stößt auf reges Interesse. U. Heldt Leal berichtet, dass bei der morgigen Sitzung des Bauausschusses über den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan entschieden werden solle. Dies sei die Grundlage für die Neubepanung des Gebietes. Der konkrete Zeitpunkt des Abrisses sei ihr nicht bekannt. Vertreter der Wankendorfer Baugenossenschaft werden in der o.g. Sitzung für weitere Erläuterungen und Rückfragen anwesend sein.

Es wird nach der Rolle des fifty-fifty-Programmes gefragt und auf die Möglichkeit des Energiespar-Contracting verwiesen. B.C. Mathies betont die pädagogische Funktion des Programmes, mit dem nur kleinere Investitionen möglich seien. U. Heldt Leal begründet die zum Teil geringen Erlöse des fifty-fifty-Programmes mit den teilweise guten Ausbauständen der städtischen Schulen und der Schulen des Schulverbandes.

TOP 4 Angelegenheiten des Quartiersmanagements

Das QM berichtet von der Blumenzwiebelpflanzung im Bereich des Parkeinganges zum Südstadtpark. Der Bauhof hatte dort das Laub beseitigt, so dass die rund 10 Erwachsenen, darunter einige Mitglieder des Stadtteilbeirates und 4 Kinder die Blumenzwiebeln relativ schnell einpflanzen konnten.

Die neue Ausgabe der Stadtteilzeitung geht in den nächsten Wochen in den Druck. Das QM freut sich, dass eine Reihe von Menschen der Einladung gefolgt sind und einen Artikel beigetragen haben, damit die Zeitung nicht nur über sondern auch von der Südstadt ist.

D. Hinz berichtet vom Lichtermeer, bei dem weniger Menschen waren als im Vorjahr. Die Kooperation zwischen den organisierenden Institutionen und die Organisation des Festes selber habe jedoch gut geklappt.

Geplant sind ein Mitmachtag für Freiwillige im Garten für Kinder sowie Südstadtgespräche zum Thema Alleinerziehende.

TOP 5 Namensgebung Westtor

24 Antworten mit Namensideen für das WestTor gingen in der Urne, die auf Veranstaltungen mitgeführt wurde bzw. im Familienzentrum stand, telefonisch oder per E-Mail ein. Das QM gibt die Ergebnisse der Umfrage bekannt:

14 Menschen schlugen Gustav Böhm als Namenspatron vor, bei den anderen Namen gab es je eine Nennung: Uwe Bangert, Karl Lunau, Altonaer Platz (wg. des Meilensteins), Europa Platz, WestTor, Tor zur Südstadt, Südstadtpforte, Theo-Tor, Hamburger-Theo-Platz, Kiek-rin.

Einige Mitglieder geben zu bedenken, dass man über die Benennung nach Gustav Böhm nicht diskutieren müsse, da die nach ihm benannte Siedlung ohnehin abgerissen werde. Andere bekräftigen, dass gerade dies ein Grund für die Benennung des Platzes nach ihm sei. A. Winkler fände es darüber hinaus gut, wenn ein einzelnes Gebäude der Siedlung erhalten bliebe.

Der Stadtteilbeirat beauftragt das QM, die Ergebnisse in der Stadtteilzeitung und beim Bauausschuss publik zu machen.

TOP 6 Terminplanung 2020

Für das nächste Jahr werden folgende fünf Sitzungstermine beschlossen:

- Di., 4. Februar 2020
- Di., 21. April 2020
- Do., 25. Juni 2020
- Do., 27. August 2020
- Do., 12. November 2020

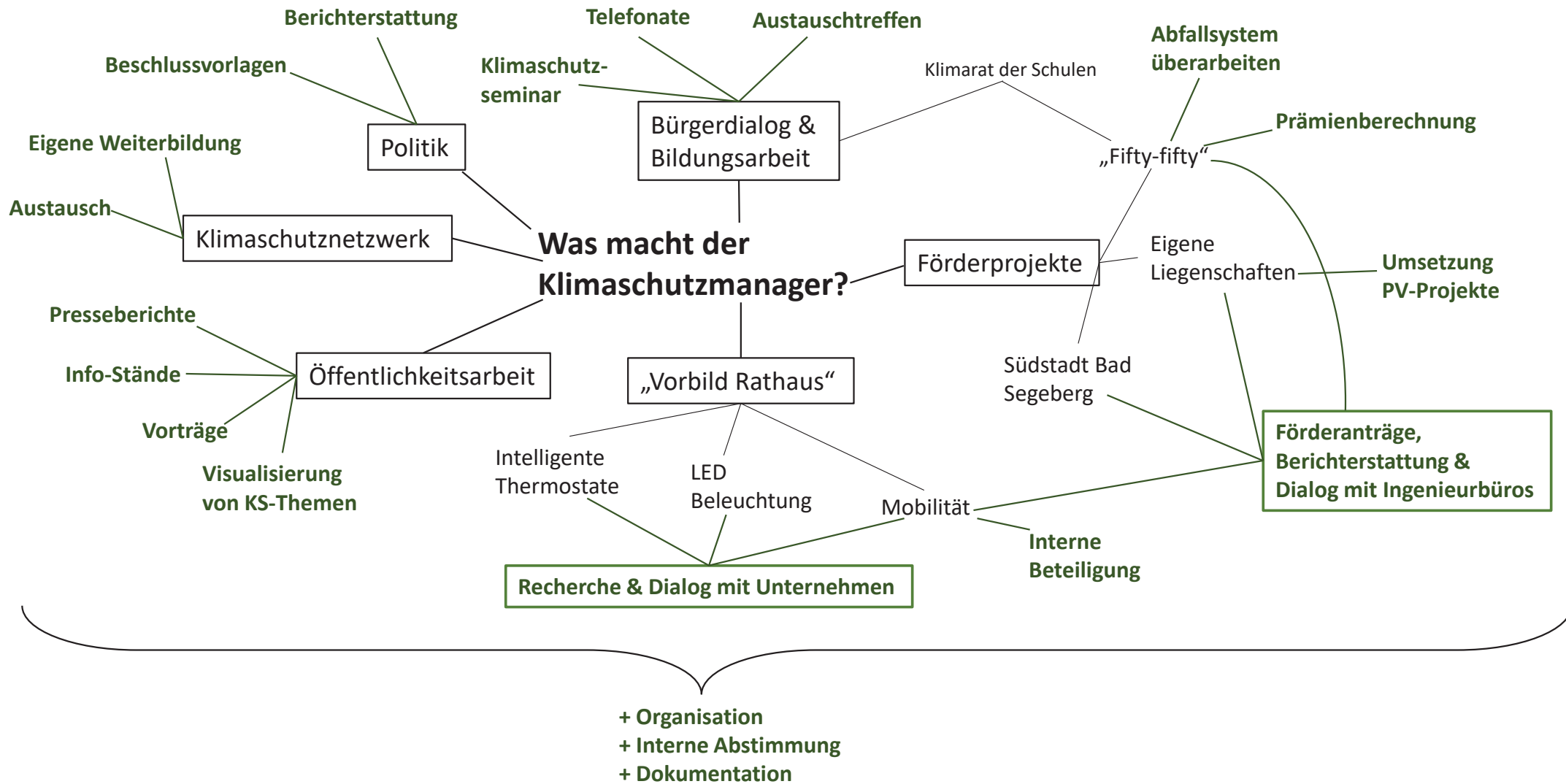
TOP 7 Sonstiges

- I. Roth fragt, nach der derzeitigen Situation im Südstadtpark. P. Doreszenko berichtete, dass ein Gespräch beim Bürgermeister stattgefunden habe, er aber nicht befugt sei über Inhalte zu berichten. Ein Gast erweitert die Frage, ob es eine Bürgerwehr im Südstadtpark gebe. Diese Frage kann nicht beantwortet werden.
- Das QM versendet die aktualisierte Inventarliste, der aus dem Verfügungsfonds beschafften Dinge.
- M. Schwilp regt eine Beleuchtung des Südstadtparks an.

Klimaschutz in der Südstadt

Ben Colin Matthies – Klimaschutzmanager





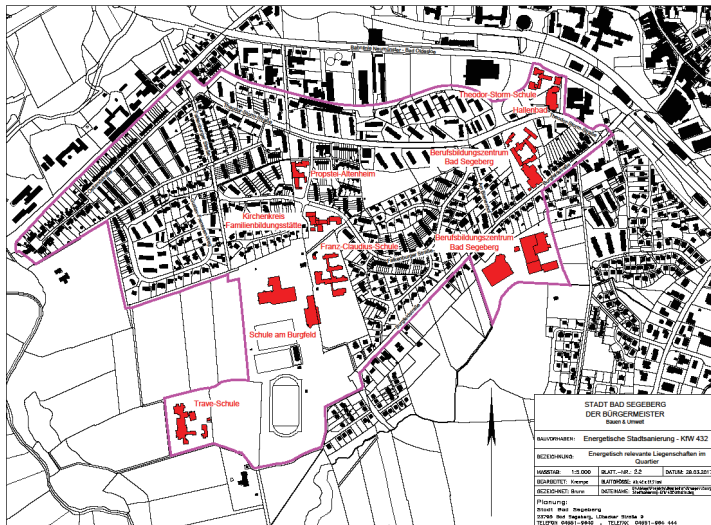
Themen & Projekte in schwarz
Tätigkeiten in grün

Klimaschutzthemen in der Südstadt



Klimaschutzkonzepte

Energetisches Quartierskonzept für die Südstadt



November 2018

Klimaschutzteilkonzept in den eigenen Liegenschaften



April 2019

Wo stehen wir?



Quartierskonzept Südstadt

- BHKW für Schule am Burgfeld und Franz-Claudius-Schule
- Sanierungen von öffentlichen Gebäuden
- Motivation der Öffentlichkeit zur energetischen Sanierung

Energiespar-Offensive in der Südstadt

Neues Projekt mit günstigen Angeboten für Hauseigentümer – Wer lässt sein Haus checken?

Von Wolfgang Glombik

Bad Segeberg. Klimaschutz in aller Munde. Er ist bei den Jamaika-Verhandlungen und beim Klimagipfel in Bonn das große Thema. Jetzt geht es auch mit Power in Bad Segeberg. Südstadt los. Das „energetische Quartierskonzept“, von dem alle Hauseigentümer profitieren können, wurde vorgestellt.

Zuerst ein Bonbon für die privaten Hauseigentümer der Südstadt: Viele ahnen, dass ihr Haus, was die Energieeffizienz und Wärmedämmung angeht, sanierungsbedürftig ist. Jetzt gibt es für zehn Hauseigentümer in der Südstadt die Gelegenheit, sich ab sofort kostenlos im Projektgebiet beraten zu lassen.

Bei den Terminen wird das eigene Gebäude von Experten sowohl von außen als auch von innen betrachtet. Mit Thermografie-Aufnahmen können auch die genauen Wärmeverluste des Gebäudes festgestellt werden. Zusätzlich wird die Heizungsanlage begutachtet. So werden Schwachstellen im Gebäude festgestellt und erste Tipps für einfache, effektvolle, aber kostengünstige Modernisierungsmaßnahmen gegeben. Die Interessenten können sich per Mail für die Beratungen unter suedstadt-energie@zebau.de anmelden.

Auch wer nicht unter den ersten glücklichen „Gewinnern“ ist: Das von der Stadt beauftragte Planerteam von der Zebau GmbH (Zentrum für Energie, Architektur, Bautechnik und Umwelt) verspricht, sich darüber hinaus zum Beispiel bei der Verbräuchermessung als Mittel zur Finanzierung von weiteren kostenlosen Beratungen zu kümmern. Ansonsten haben die Bad Segeberger jetzt ohnehin Gelegenheit, sich umfassend über energetische Sanierung zu informieren. Ein Jahr lang wollen die Experten Jan Gerbitz, Lars Beckmannshagen und Helmut Adwiraah den energetischen Zustand im Projektgebiet, das im Norden bis zur Gorch-Fock-Straße, im Westen bis zur Hamburger Straße und im Osten bis zur Burgfeldstraße reicht, überprüfen.

Lars Beckmannshagen fing bei der Vorstellung gleich an, Thermografie an der Franz-Claudius-Schule zu demonstrieren. Im Neubaubereich mache die Schule energetisch einen guten Eindruck, sagte er, als er mit der Infrarot-Kamera das Gebäude scannte. Geht die Wärme durch Fenster flühen, oder ist die Haustür durchlässig? Ist es das Dach? All das zeigt die Infrarotaufnahme.

Das Angebot, die Südstadt auf Herz und Nieren zu überprüfen, ist teuer. Die Stadt konnte hierfür Top-Förderungen einsetzen. Die Kosten des Quartierskonzepts liegen bei 92.000 Euro. Davon trägt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) 65 Prozent und die Investitionsbank 30 Prozent. An der Stadt bleiben nur 4500 Euro hängen, verteilt auf Bad Segeberg, Stadtplanerin Ute Heldt-Leal. Ein Schnäppchen.

„Wir wollen Modernisierungsmaßnahmen initiieren. Das soll sich auch im Geldbeutel bemerkbar machen“, sagt Ingenieur Jan Gerbitz. Hausbegehungen werden geboten – vom Dachboden bis zum Heizungskeller. Strom- und Heizkostenabrechnungen werden geprüft. Wie hoch ist das Sparpotenzial? „Wir wollen erste Ratschläge für Modernisierungsmaßnahmen geben.“ Gerbitz: „Oft erreicht man schon einen Effekt, wenn man im Keller Rohre dämmt oder Thermostatventile austauscht.“ Welches Sparpotenzial zu erzielen sind, soll Bürgern an ausgewählten sechs Gebäuden der Südstadt demonstriert werden. Für diese werden kostenlos, ausführliche Sanierungsberichte aufgestellt. Die Gebäudehülle wird geprüft, über ein EDV-Simulationsprogramm der Wärmebedarf berechnet. Welche Investitionen zahlen sich über wie viele Jahre aus?

Es gibt viel zu tun in der Südstadt. Vor drei Jahren wurde festgestellt, dass von 1.128 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern noch 470 saniert sind. Dazu kommen noch 440 Wohneinheiten in Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern – oft im Zustand wie vor 50 Jahren. Experten schätzen, dass man durch geeignete Maßnahmen bis zu drei Viertel der Energiekosten sparen könnte.

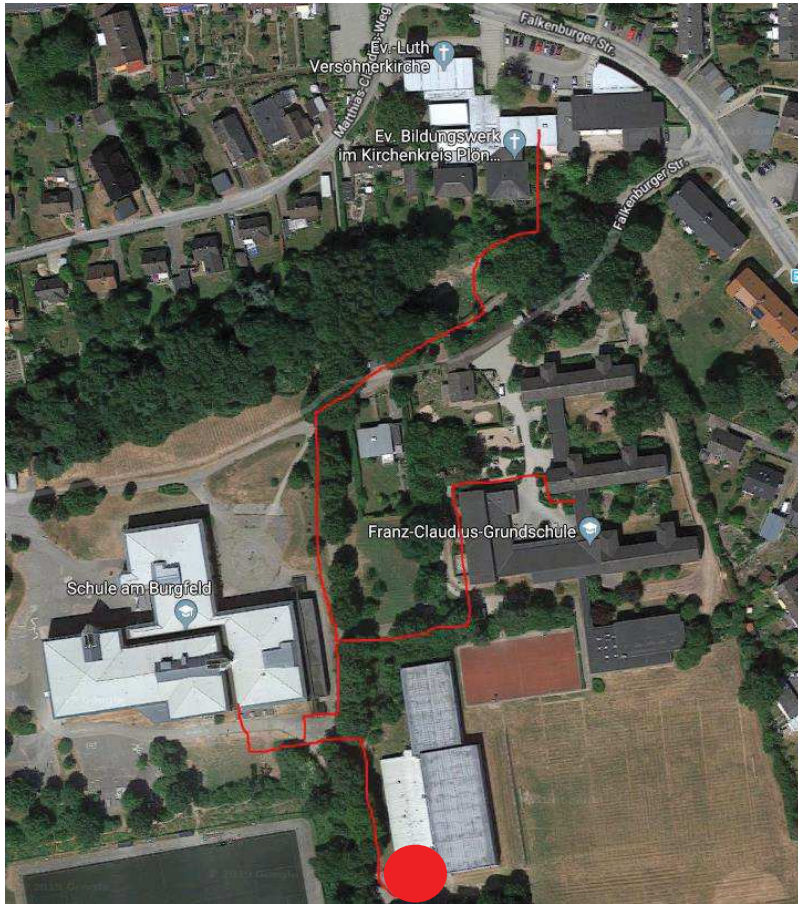
Rat von Experten

Die größten Brecken: Umfassende energetische Konzepte werden von den Planern auch für die drei Schulen der Südstadt, das Waldbad, das Berufsbildungszentrum, das Projekte-Altenheim und die Familienbildungsstätte aufgestellt. Zusätzlich gibt es auch Ratschläge zu Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden.

Architekt Lars Beckmannshagen zeigt an der Franz-Claudius-Schule wie man mit Thermografie fehlende Dämmung ermittelt. FOTO: GLOMBIK




BHKW mit Kraft-Wärme Kopplung



Standort BHKW

Essentiell:

- BHKW in der Turnhalle der SaB
- Wärmenetz zur SaB und FCS

Optional:

- Anschluss der Familienbildungsstätte
- Anschluss der Turnhalle der FCS

Energetisch Sanieren

- Schule am Burgfeld
 - Franz-Claudius-Schule
 - Theodor-Storm Schule
-
- Probstei-Altenheim
 - Familienbildungsstätte

Energetisch Sanieren – Schule am Burgfeld



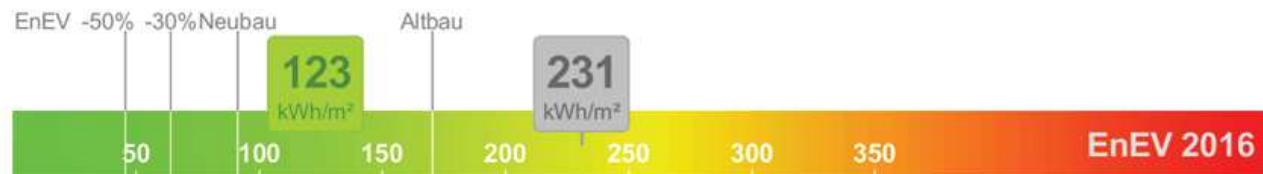
Gesamtbewertung

Brennstoff-Einsparung: 22 %

Primärenergiebedarf

Ist-Zustand: 231 kWh/m²a

Saniert: 123 kWh/m²a



Übersicht Sanierung und BHKW

	Schule am Burgfeld	Franz-Claudius-Schule	Theodor-Storm-Schule	BHKW FSC und SaB
Investitionskosten	440.000 €	260.000 €	310.000 €	539.000 €
Energieeinsparung jährlich	48.000 €	1.600 €	7.300 €	-
Amortisation	10 Jahre	Nein	17 Jahre	ist wirtschaftlich

Neugestaltung der Gustav-Böhm Siedlung – Vision:

- Neubau auf hohem ökologischen Standard (Passivhaus oder besser)
- Verbesserung der Lebensqualität in der Siedlung
- Bezahlbare Mieten
- Vorbild für andere Sanierungsmaßnahmen in Schleswig-Holstein

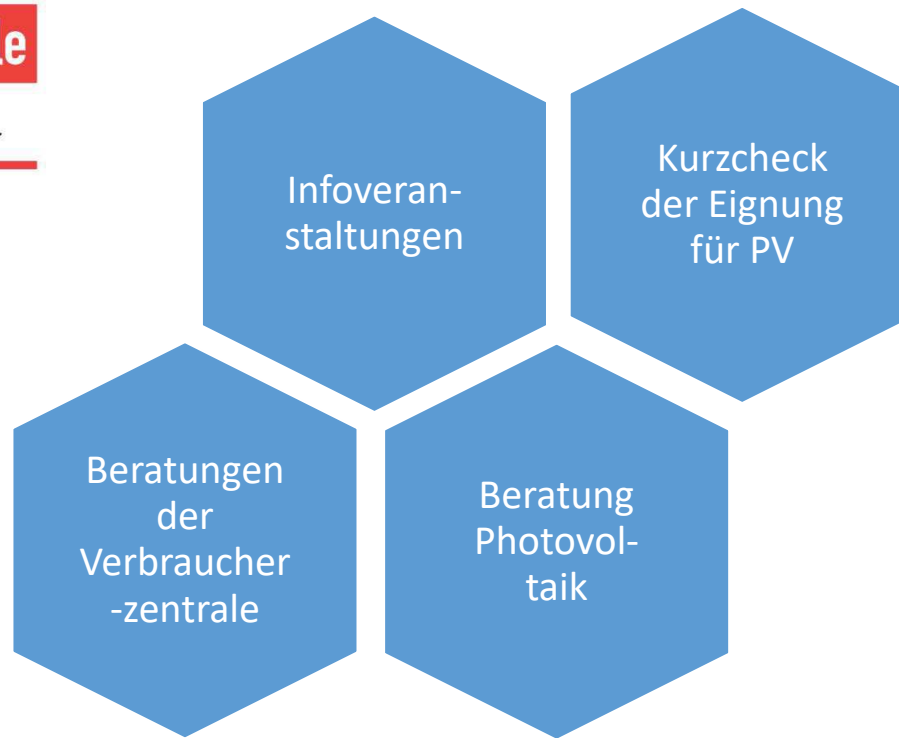


Neugestaltung der Gustav-Böhm Siedlung – aktueller Stand und Planung:

- Enge Abstimmung mit der Wankendorfer Baugenossenschaft
- Vergabegespräche Anfang Dezember
- Neuplanung der Siedlung 2020-21
- Sukzessive Rückbau und Neubau

Unterstützung privater Hausbesitzer und Mieter

verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein



Vortragsreihe „Klimaschutz Konkret!“

Organisatoren: Kirchenkreis Plön-Segeberg, Kreis Segeberg, Stadt Bad Segeberg

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel	Referent
10.02.2020	19:30	Bildungswerk	Klimawandel - Nach uns die Sintflut?	Prof. Dr. Mojib Latif
02.03.2020	19:30	Bildungswerk	Welches sind die Antriebsformen der Zukunft?	Ingo Buck, Heiko Birnbaum
20.04.2020	19:30	Bildungswerk	Energiesparen im Alltag	Ingo Sell
11.05.2020	19:30	Bildungswerk	Abstimmung an der Ladentheke	Ben Colin Matthies

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

